



Dieses Leitbild wurde im Frühjahr 1998 erstellt. Am 21.11.2005 wurde es an die Vorgaben der Stadt Zürich angepasst, am 20.12.11 redigiert.

Präambel

1. Lehren und Lernen
2. Lebensraum Schule
3. Kooperationen
4. Betrieb und Infrastruktur
5. Schulmanagement

Präambel

Die Schule Scherr versteht sich als lernende Organisation.
Lehr- und Hortpersonen haben ein hohes Berufsethos.
Sie sind dem Berufsauftrag und den Vorgaben der Behörden verpflichtet.

Geprägt von Offenheit und Toleranz dienen Unterricht und Betreuung dem Wohl und den schulischen Zielen der Kinder. Hort und Schülerclubkurse ergänzen den Unterricht zu einer durchgehenden Betreuung für Schülerinnen und Schüler.

1. Lehren und Lernen

- Wir motivieren und unterstützen Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern sie nach ihren individuellen Fähigkeiten.
- Wir fordern von ihnen Einsatzwillen und Leistungsbereitschaft.
- Wir gewährleisten ein vielfältiges Lernangebot in kognitiven, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereichen.
- Mit einer Haltung von Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung schaffen wir auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein entwicklungsförderndes Lern- und Arbeitsklima.
- Wir legen grossen Wert auf das soziale Lernen in der Gruppe und fördern die Sozialkompetenz jedes Einzelnen.

Mit abwechslungsreichen, unterschiedlichen Lernmethoden wecken wir die Freude der Schülerinnen und Schüler am Lernen. Wir leiten die Kinder an zu selbstverantwortlichem, zielgerichtetem Handeln und Lernen. Auch Kinder mit Behinderungen oder speziellen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit integriert. Wir führen gemeinschaftsbildende, klassenübergreifende Aktivitäten durch. Wir integrieren nach Möglichkeit auch Kinder mit Behinderungen und/oder speziellen Bedürfnissen.

2. Lebensraum Schule

- Die Schule gewährleistet eine kindgerechte Tagesbetreuung.
- Kinder und Erwachsene arbeiten und begegnen einander mit Toleranz.
- Kinder und Klassen werden schrittweise in grössere Verantwortungen einbezogen.

Als Schülerclub bieten wir den Kindern durch Betreuung, Kursangebote, sowie Aufgabenstunden eine Alltagsstruktur an. Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl durch Rituale und gemeinsame Anlässe. Konflikte sprechen wir an. Erwachsene und Kinder erarbeiten gemeinsame Konfliktlösungsstrategien. Schülerinnen und Schüler nehmen vermehrt auf Entscheidungen Einfluss, indem sie bei der Planung von Arbeiten einbezogen werden.

3. Kooperationen

- Lehr- und Betreuungspersonen, Leiter Hausdienst Technik und Schulleitung arbeiten ziel-, gesprächs- und lösungsorientiert.
- Wir verpflichten uns zu einem offenen, konfliktbereiten Kommunikationsverhalten, das auf Wertschätzung und Fairness basiert, gleichzeitig beachten wir unsere Ressourcen.

Wir teilen einander unsere Ziele und Bedürfnisse und die unserer Klassen mit. Wir lösen Aufgaben zielorientiert. Der lösungsorientierte Umgang mit Konflikten ist uns wichtig. Wir äussern bei Diskussionen unsere Meinung und streben nach Konsens. Wir sorgen für einen optimalen Informationsfluss. Wir beteiligen uns in angemessenem Umfang an der anfallenden Arbeit und bringen unsere Stärken ein.

- Die Schule ist offen für die Anliegen der Eltern und führt den Dialog. Die Eltern nehmen an der Schule teil. Dafür sind Gefässe und Formen festgelegt.

Wir führen Einzelgespräche über die Fortschritte des Kindes und beziehen, falls nötig, Fachpersonen mit ein. Wir führen Elternabende durch und geben Einblick in den Schul- und Betreuungsalltag. Wir besprechen im Rahmen von Elternmitwirkung mit den Elterndelegierten der Klassen die gegenseitigen Anliegen der Schule bzw. der Klassen. Wir bieten Möglichkeiten zur Elternmitarbeit in Schule und Betreuung an. Wir informieren in Elternbriefen, im "Scherr-Info" und auf der Homepage.

- Die Schule arbeitet mit Behörden zusammen und pflegt den regen Austausch mit schulrelevanten Institutionen.

Wir pflegen den Austausch mit den zugeteilten Behördemitgliedern. Wir informieren die Behörden und schulrelevante Institutionen über Ziele und Aktivitäten der Schule.

- Die Schule ist im Quartier vernetzt.

Wir tauschen uns mit Vereinen und anderen Gruppierungen des Quartiers aus.

4. Betrieb und Infrastruktur

- Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen, Hortleiterinnen und Hausdienst sorgen für eine gepflegte Schulanlage.

Wir unterhalten unsere Schulanlage kinderfreundlich. Wir tragen Sorge zu Material und Gebäude.

5. Schulmanagement

- Die Schulleitung führt transparent, zielorientiert und fachlich kompetent.
- Sie unterstützt, berät und fördert die Mitarbeitenden. Sie achtet auf einen ressourcengerechten Einsatz von Personen, Zeit und Material.
- Wir evaluieren die Qualität unserer Betreuungs- und Unterrichtsarbeit.
- Wir bilden uns regelmässig und eigenverantwortlich nach persönlichen und teamrelevanten Notwendigkeiten weiter.
- Die Schulleitung setzt sich für das gute Ansehen unserer Schule in der Öffentlichkeit ein und vertritt die Schule gegenüber Eltern und Behörden.

Wir orientieren uns am Schulprogramm und Jahresplan sowie an Q-Projekten und Zielvereinbarungen. Die Schulleitung führt MitarbeiterInnengespräche. Wir pflegen eine Feedbackkultur. Wir setzen uns Prioritäten und nutzen die uns zur Verfügung stehende Zeit. Wir evaluieren unsere Zielsetzungen, deren Umsetzung in Unterricht, Betreuung und Teamarbeit. Wir reflektieren unser eigenes pädagogisches Handeln, indem wir gezielt evaluieren und hospitieren. Wir bilden uns teamintern und individuell weiter.